

## CPR und MPR

Nicht nur zwei biographische Informationssysteme:

# Projekte – Potenziale – Perspektiven

Regine Elhs, Beate Neudert, Marco Schabacker, Christoph Wegner, Robert Stephan



Catalogus Professorum Rostochiensium

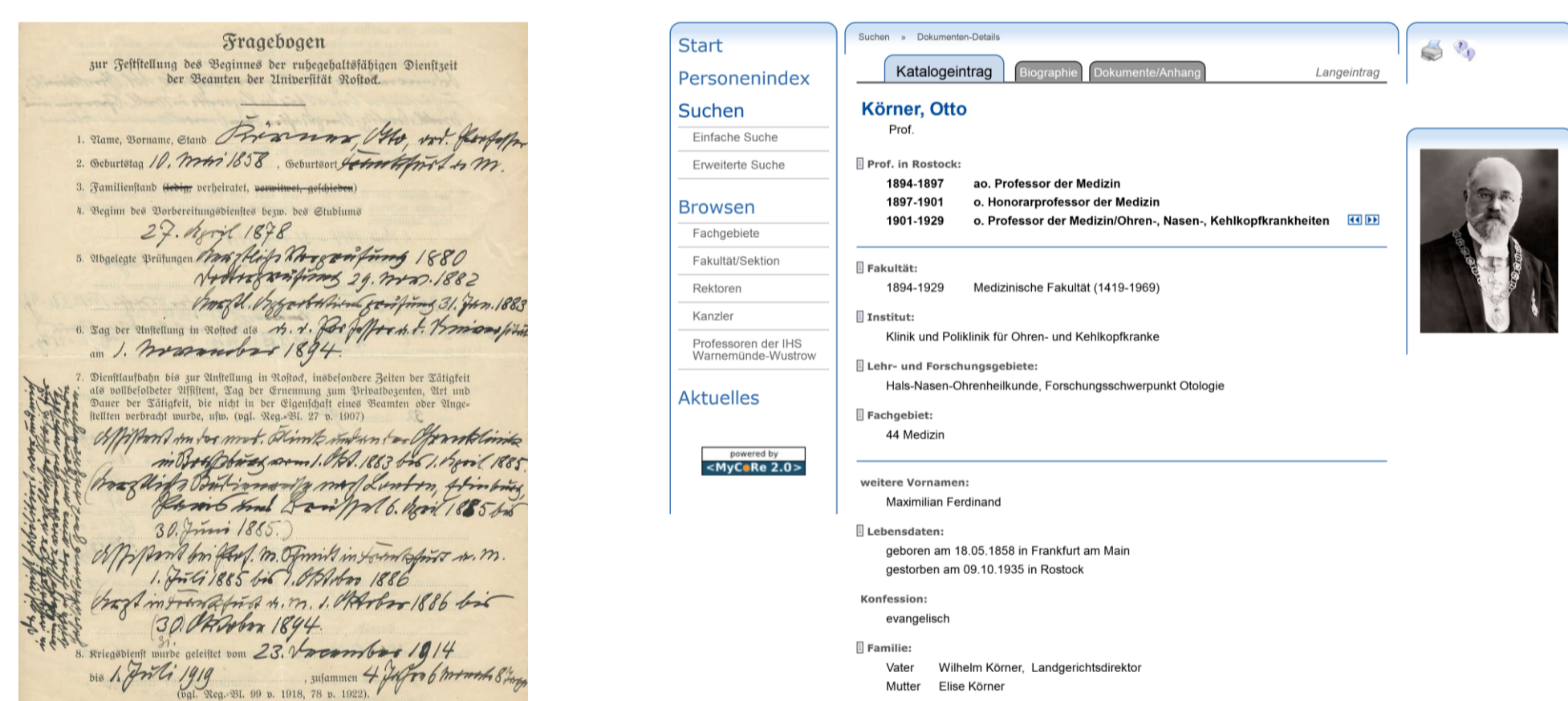


Matrikelportal Rostock

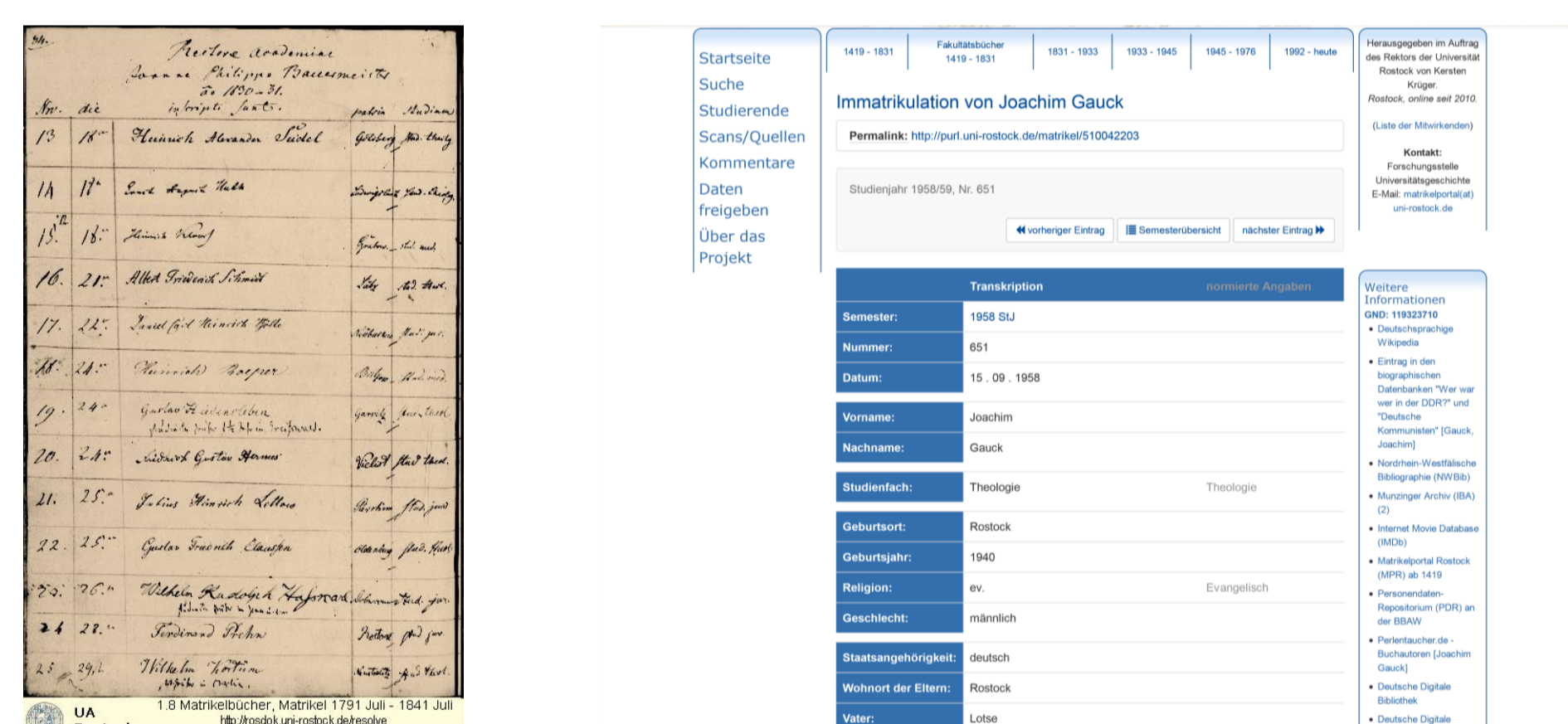
### Projekte

Die Projekte stehen vorrangig im Kontext einer traditionellen universitären Erinnerungs- und Jubiläumskultur. Sie sind aber nicht nur eine Festgabe an die Universität Rostock zum 600-jährigen Bestehen (1419-2019).

Der **Catalogus Professorum Rostochiensium (CPR)** ist ein biographisches Online-Lexikon. Ziel des Projektes ist es, alle Rostocker Professoren seit der Universitätsgründung im Jahr 1419 zu erfassen und mit einer Biographie darzustellen. Bisher enthalten sind alle Professoren und Hochschuldozenten der Jahre 1563-2015. Viele Einträge wurden zusätzlich mit Bildern, Schriftenverzeichnissen und Digitalisaten, vor allem aus den Personalakten, angereichert. Alle Personeneinträge sind über die GND-Nummer mit zusätzlichen Onlineresourcen verknüpft. Die Datenbasis besteht gegenwärtig aus über 2300 Professoreinträgen, davon über 1500 mit ausführlichen Biographien. Die biographischen Daten werden strukturiert als XML-Dateien in einem MyCoRe-Datenmodell gespeichert und mit Klassifikationen verknüpft.



Im **Matrikelportal Rostock (MPR)** werden ca. 200 000 Personenzugnisse zugänglich gemacht. Kern des Portals sind Datenbanken der Immatrikulationen für die Zeit von 1419 bis heute sowie die Einträge in die Fakultätsbücher der Fakultäten (Promotionen, Rezeptionen) von 1419 bis 1831. Darüber hinaus werden digitale Bilder der originalen Matrikeln mit teils eigenhändigen Einschreibungen der Studenten präsentiert. Nutzerkommentare ermöglichen eine Ergänzung der oft sehr knappen Angaben. Die Herkunftsorte der Studenten werden auf einer interaktiven Karte angezeigt. Links führen zu den im Semester der Einschreibung tätigen Professoren und den angebotenen Vorlesungen. Über die GND-Nummer werden einzelne bekannte Studenten identifiziert und mit weiteren Informationen im Internet verknüpft.



### Potenziale

Zur Präsentation und Auswertung werden die Informationen in verschiedenen Formaten für das Internet (HTML), den Druck (PDF) oder wissenschaftliche Analysen (CSV) ausgegeben.

Erfasst wurden unter anderem folgende Daten: Name, Art und Zeit der Professur, Wirkungsbereich in Rostock, Vorgänger/Nachfolger, Fakultäten, Institute, Lehr- und Forschungsgebiete, Konfession; Angaben zu den Eltern, Schulort, Abitur, Studium, weitere Professuren; Tätigkeiten in der akademischen Selbstverwaltung, Funktionen, wissenschaftliche Mitgliedschaften, Ehrungen.

Die verschiedenen Informationen aus den Matrikeln werden in einer MySQL-Datenbank in mehreren miteinander verknüpften Tabellen gespeichert und können ausgelesen werden. Dies umfasst je nach Zeitraum folgende personenbezogene Daten: Immatrikulationsdatum, Vor- und Zuname (Geschlechtszuweisung nach Vorname), Geburtsdatum, Religion, Staatsangehörigkeit, Geburtsort, Wohnort der Eltern, Studienfach, besuchte Schulen, besuchte Universitäten (ggf. Anzahl der Semester), Reifezeugnis (ja, nein), Stand des Vaters/ggf. der Mutter, Bemerkungen (Exmatrikulationsdaten, Streichungsdaten, sonstiges).

CPR und MPR ermöglichen Rückschlüsse unter anderem in Bezug auf:

- Berufungsalter der Professoren
- Netzwerke
- Einzelaspekte:
  - Flucht oder Ausreise
  - Übernahme nach 1992
  - Wissenschaftliche Anerkennung
  - ...
- Wirkungsbereich (Ansehen und Ausstrahlungskraft)
- Lehrkörperstruktur
- Fächer- und Institutsentwicklung
- Soziale bzw. geographische Herkunft
- Karrierewege
- Bestimmte Studierendengruppe
- Alter bei Studienbeginn
- Verbleibdauer
- Studienfachverteilung
- ...

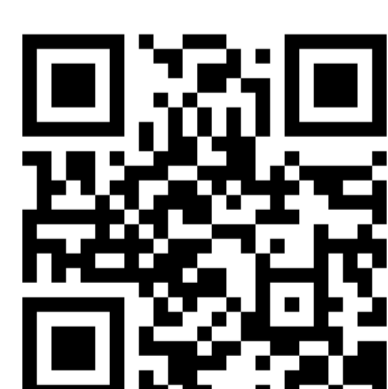
### Perspektiven

CPR und MPR sind strukturierte, offene und stark vernetzte Datensammlungen, die durch ihre interaktive Nutzbarkeit mehr sind als eine Edition handschriftlicher oder gedruckter Quellen.

Sie leisten wissenschaftliche Grundlagenforschung für:

- Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte
- Landes- und Regionalgeschichte
- Historische Biographieforschung
- Genderforschung

Besonderes Potenzial entfaltet sich auch durch die Anknüpfungsmöglichkeiten mit anderen Projekten. CPR und MPR ermöglichen so Untersuchungen zur Sozial- und Institutionengeschichte, zu Gelehrten und akademischer Bildung in Deutschland und darüber hinaus.



<http://cpr.uni-rostock.de>  
[unigeschichte@uni-rostock.de](mailto:unigeschichte@uni-rostock.de)



<http://matrikel.uni-rostock.de>  
[matrikelportal@uni-rostock.de](mailto:matrikelportal@uni-rostock.de)